

# DigiPlus: Vorschläge zum webbasierten Unterrichten

## Module 2 Vivre les valeurs

### Auf einen Blick

Die zu diesem Modul vorgestellten digitalen Methoden und Anwendungen sollen dazu beitragen, Unterricht motivierend und zeitgemäß zu gestalten. Sie können immer auch an die Lerngruppen und die vorhandenen digitalen Möglichkeiten angepasst werden. Vor Verwendung eines digitalen Tools oder KI-Tools sind die rechtlichen Rahmenbedingungen des Bundes sowie des jeweiligen Bundeslandes zu prüfen.

#### Überblick über die Lernprodukte / Rubriken und Lernziele dieses Moduls:

Rubrik	Aufgabe und Seite im SB	Lernziel
<u>Zuordnungsquiz</u>	3 S. 39	Zuordnen von Werten der Französischen Republik und ihrer Bedeutung
<u>Video / Voice Message</u>	4 S. 40	Gestalten eines Videos / einer Voice Message zum Thema ‚L'importance des valeurs‘
<u>Plakat</u>	3 S. 41	Gestalten eines Plakats zum Thema ‚Jeunes et féministes‘
<u>Plakat / Video / Instagram-Post</u>	7 S. 41	Erstellen eines digitalen Produktes zum Thema ‚L'inégalité des sexes‘
<u>Digitales Tagebuch</u>	7 S. 44	Erstellen eines digitalen Tagebuchs zum Alltag der Protagonistin Camille
<u>Kollaborative Informationssammlung</u>	2 S. 47	Zusammentragen von Argumenten zu einem Textauszug
<u>Online-Kommentierung</u>	6 S. 47	Gegenseitiges Kommentieren eines Online-Posts
<u>Podcast-Folge</u>	6 S. 49	Führen (und Aufnehmen) einer Diskussion zwischen den Figuren des Textes ‚Les Justes‘
<u>Digitaler „Tafelsturm“</u>	1 S. 49	Erstellen eines Meinungsbildes zur Vorentlastung des Textes
<u>Wörterbuch-Fußball</u>	S. 53	Umgang mit Wörterbüchern
<u>Schreibprozess mit KI</u>	3 S. 55	KI-gestützte Vor- und Nachbereitung einer Textproduktion
<u>Antwortbrief durch die KI</u>	9 S. 57	Erarbeitung eines komplexen Prompts und kritische Bewertung des KI-generierten Ergebnisses
<u>Fake-Fotos</u>	1 S. 62	Erkennen und Anfertigen von Fake-Fotos mithilfe von KI
<u>Fake-Post</u>	2b S. 62	Erkennen von Fake-Posts anhand zuvor erarbeiteter Kriterien

<u>Digitaler Themenüberblick</u>	3	S. 62	Erstellen einer kollaborativen Übersicht zum Themenfeld KI
<u>Leitfaden KI</u>		S. 62	Erstellen eines Leitfadens bzgl. der Anwendung von KI im Schulalltag

### Schon gewusst?

## 10 Tipps und Tricks für den digitalen Unterricht

### Tipp 2

**Thema:** Digitale Klingel

**App:** z.B. Ringing Bell (iOS), Handbell (Android)

**Erklärung:** Die Apps erzeugen den Ton einer Glocke (z.B. Tischglocke) durch Schütteln des Geräts. Damit kann die Lehrkraft für Ruhe sorgen oder Rituale ankündigen. Das Mitführen einer Glocke ist somit nicht mehr notwendig.

**Hinweis:** Das Handy muss natürlich auf „laut“ geschaltet sein, sonst ist kein Ton wahrnehmbar.



Oberstufe

# Découvertes

mit Medien



## 1 Les valeurs de la République française 3 SB 39

### Rubrik: Zuordnungsquiz

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

**KMK:** 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

**Lernziel:** Zuordnen von Werten der Französischen Republik und ihrer Bedeutung

**Tools / Anwendungen:** Ausgewählte Website

#### Erweiterungsaufgabe:

Nachdem die SuS die Infografik aus Übung 1 im SB bearbeitet haben, erfolgt die Vertiefung mithilfe eines Quiz. Die Website „SchuleBW“ ([schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/franzoesisch/land-und-leute/frankreich/geschichte/republique/valeurs-republique.htm](https://schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/franzoesisch/land-und-leute/frankreich/geschichte/republique/valeurs-republique.htm)) bietet ein Zuordnungsquiz an, das einfach über den Browser abgerufen werden kann. Ziel der Aufgabe ist es, bereits bekanntes Wissen über die Werte der Französischen Republik abzurufen, zu vertiefen und auszubauen.

**Methodisches Vorgehen:** Die SuS sollten dafür alle ein digitales Endgerät erhalten. In dem Quiz müssen die SuS Begriffe einander zuordnen. Unbekannte Begriffe sind dabei blau markiert, durch Anklicken kann eine deutsche Definition eingeblendet werden. Als Hilfestellung ist es möglich, den Browser für die Recherche nach weiteren Zusatzinformationen zu verwenden. Sind die SuS mit dem Quiz fertig, so klicken sie auf „*Correction*“ und erhalten ihr Ergebnis in Prozent.

Es erfolgt eine Besprechung in der Sicherungsphase, in der neue Begriffe noch einmal im Plenum geklärt werden können (z.B. *le gerbe de blé, le bonnet phrygien, le faisceau de lecteur...*).

**Tipp:** Auf der Website finden sich noch viele weitere interessante Materialien zum Thema „*Les symboles nationaux et les valeurs de la République*“.

**Zeitlicher Aufwand:** 15 Minuten

## 1 Les valeurs de l'engagement 4 SB 40

### Rubrik: Video / Voice Message

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 4.1 Medienproduktion und Präsentation

**KMK:** 2.1. Interagieren, 2.3. Zusammenarbeiten, 3.1. Entwickeln und Produzieren, 4.2. Persönliche Daten und Privatsphäre schützen, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

**Lernziel:** Gestalten eines Videos / einer Voice Message zum Thema ‚L'importance des valeurs‘

**Tools / Anwendungen:** Mobile Endgeräte, **CapCut**, **Veed.io**, Plattformen für lizenzfreie Musik

#### Durchführungsoption:

In dieser Aufgabe wird u.a. die Multiperspektivität geschult, indem die SuS sich in die Rolle eines Experten / einer Expertin versetzen und Stellung zur Bedeutung von Werten nehmen. Das fiktive Gespräch kann als Interview oder in einer Talkshow stattfinden. Das Gespräch wird anschließend als Video oder Voice Message aufgenommen und präsentiert, dafür verwenden die SuS ihre mobilen Endgeräte.

**Methodisches Vorgehen:** Die SuS arbeiten paarweise zusammen. Dabei übernimmt ein Schüler / eine Schülerin die Rolle des Interviewers / der Interviewerin und der / die andere die Rolle des Experten / der Expertin. Die SuS dürfen sich dabei aussuchen, ob sie ein Interview oder eine Talkshow inszenieren wollen. Um die SuS bei ihren Formulierungen zu unterstützen, kann auf Redemittel aus dem SB zum Dialogischen / Monologischen Sprechen sowie auf Tipps zum Drehen eines Videos verwiesen werden (→ vgl. SB *Stratégies*, S. 300; S. 305).

Im Anschluss nehmen die SuS ihre Texte als Video oder Voice Message auf. Dafür verwenden sie das Diktiergerät oder die Videofunktion des mobilen Endgeräts oder eines der oben aufgelisteten Videotools. Je nach Verfügung stehender Zeit und genauem Arbeitsauftrag können die Videos mithilfe von **capcut.com/de-de/** oder **veed.io/** (einem KI-gestützten Tool mit diversen voreingestellten Video-Templates) bearbeitet werden. Möchten die SuS ihre Videos oder Sprachaufnahmen mit lizenzfreier Musik hinterlegen, z.B. mit dem Jingle einer Talkshow, so ist dies beispielsweise möglich mit Plattformen wie **audiyou.de/home/** oder **licensing.jamendo.com/de/catalog**.

Zur Bewertung können folgende Kriterien herangezogen werden: inhaltliche Tiefe der Argumentation, sprachliche Korrektheit, Stil, Verständlichkeit und Kreativität.

In der Sicherungsphase werden die Videos gezeigt und die SuS erhalten ein Peerfeedback der anderen.

**Zeitlicher Aufwand:** 60 Minuten

### 3 Jeunes et féministes 3 SB 41

#### Rubrik: Plakat

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 5.2 Meinungsbildung, 5.3 Identitätsbildung

**KMK:** 3.1 Entwickeln und Produzieren, 4.2. Sicher in digitalen Umgebungen agieren, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

**Lernziel:** Gestalten eines Plakats zum Thema ‚Jeunes et féministes‘

**Tools / Anwendungen:** Canva, Pixabay, Unsplash

#### Erweiterungsaufgabe:

Die SuS erstellen ein Plakat mit verschiedenen Hashtags zum Thema ‚Jeunes et féministes‘. Dazu verwenden sie die kostenlose Graphik-App **Canva**. Ziel dieser Aufgabe ist es, sich mit dem Engagement junger Menschen gegen die Gewalt an Frauen auseinanderzusetzen und zentrale Aussagen visuell ansprechend aufzubereiten. Das Plakat soll nicht nur informieren, sondern auch zum Nachdenken oder zum Mitmachen anregen. **Canva** bietet hierfür eine ideale Grundlage, da die Plattform viele Design-Vorlagen, Symbole, Schriften und Bilder zur Verfügung stellt, die leicht angepasst werden können. Wichtig ist es, die SuS im Vorfeld dafür zu sensibilisieren, dass sie für ihr Projekt auf lizenzfreie Bilder zurückgreifen, insbesondere wenn diese anderen zugänglich gemacht werden sollen. Lizenzfreie Bilder finden sich beispielsweise über **Pixabay** oder **Unsplash**.

**Methodisches Vorgehen:** Die SuS arbeiten in Partnerarbeit und überlegen sich eine klare Botschaft, die sie auf dem Plakat vermitteln wollen – dazu sollten sie mindestens zwei Hashtags verwenden (z.B. *#nonàlavioence*, *#nousemble* ...). Sie strukturieren ihre Inhalte sinnvoll, verwenden aussagekräftige Bilder oder Symbole (wie das Gleichheitszeichen, Zitate berühmter Feministinnen, Statistiken ...) und achten auf eine klare Gliederung mit Überschrift, Haupttexten und kurzen Schlagworten. Farbwahl, Schriftgröße und Lesbarkeit sollten dabei auf die geplante Wirkung abgestimmt sein.

Am Ende der Arbeitsphase können die Plakate im Plenum präsentiert oder als digitale Ausstellung veröffentlicht werden. Die Aufgabe fördert nicht nur sprachliche und gestalterische Kompetenzen, sondern regt auch zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen an.

Am Ende können eine Diskussion und ein Vergleich zwischen den Hashtags *#Metoo* und *#Noustoutes* stattfinden.

Folgende Impulsfragen bieten sich an: *Quels messages transportent les hashtags #Metoo et #Noustoutes ? Quelles sont les différences entre les deux hashtags ? Penses-tu que les réseaux sociaux sont utiles pour dénoncer les violences sexistes et sexuelles ? Pourquoi est-il parfois difficile pour les victimes de parler ou porter plainte ?*

**Zeitlicher Aufwand:** 60 Minuten

### 3 Jeunes et féministes 7 SB 41

#### Rubrik: Plakat / Video / Instagram-Post

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 4.2 Gestaltungsmittel, 5.1 Medienanalyse, 5.3 Selbstregulierte Mediennutzung

**KMK:** 3.1. Entwickeln und Produzieren, 3.3 Rechtliche Vorgaben beachten, 5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen, 6.1. Medien analysieren und bewerten

**Lernziel:** Erstellen eines digitalen Produktes zum Thema ‚L'inégalité des sexes‘

#### Tools / Anwendungen:

Plakat: **Canva, Goodnotes, Pixabay, Unsplash**

Video: **Digitales Endgerät, iMovie, CapCut, Veed.io**

Instagram-Post: **Zeob**

#### Durchführungsoption:

Die SuS können für ihr Endprodukt wahlweise ein Plakat, einen Werbespot oder einen Instagram-Post gestalten. Ziel ist es, sich eine Aktion (z.B. Aktionstag an der Schule „Ein Tag in den Schuhen des Anderen“, Fotoprojekt „Gleich, aber anders“ etc.) zu überlegen, die die Aufmerksamkeit auf die Ungleichheit der Geschlechter richtet.

**Methodisches Vorgehen:** Die SuS arbeiten zu zweit. Vor der Erstellung ihres Produktes halten sie schriftlich fest, welche Inhalte sie in welcher Form erarbeiten wollen.

Für das Erstellen eines Plakats eignet sich die Arbeit mit **Canva**. Die App erstellt nutzerfreundliche und kreative Graphikdesigns. Die SuS können diese App ohne Vorkenntnisse nutzen, da sie selbsterklärend ist. Design, Farben und Vorlagen können selbst gewählt werden. Die App ist kostenlos nutzbar. Folgende Kriterien sollten dabei berücksichtigt werden: klare Botschaft, klare Struktur, Aktualitätsbezug, sprachliche Korrektheit, passende Bilder / Design etc. Ebenfalls ist darauf hinzuweisen, dass nur lizenzfreie Bilder verwendet werden sollen, zu finden z.B. auf **Pixabay** oder **Unsplash**.

Für das Erstellen eines Werbespots sollten den SuS neben den bereits oben angesprochenen Kriterien außerdem Vorgaben zur Länge des Videos gemacht werden. Zur sprachlichen Unterstützung kann den SuS ein thematisch passender Wortschatz zum Verfassen eines Werbespots bereitgestellt werden, z.B.: *Imagine un monde où..., Et si on changeait les choses ? , Stop aux clichés ! , Fais entendre ta voix ! , Agis maintenant ! , Rejoins-nous ! , Dis NON à... , Vive la différence !*

Zur Aufnahme verwenden die SuS entweder die festinstallierten Anwendungen ihrer digitalen Endgeräte, oder Anwendungen wie **iMovie** oder **CapCut**, mit denen sie ihren Werbespot gestalten. **iMovie** (für Apple-Geräte) und **CapCut** (für alle Geräte) sind kostenlose Tools, mit denen Filmmaterial geschnitten werden kann und Spezialeffekte hinzugefügt werden können (z.B. Ton, Bild, Text). Das KI-gestützte Tool **veed.io** bietet in verschiedenen Videotemplates viele einfache Möglichkeiten, interessante Werbeclips zu erstellen.

Für den Instagram-Post können die SuS die Website **zeob.com/generate-instagram-post/** verwenden, die täuschend echt aussehende Instagram-Posts erzeugt. Hierbei ist es wichtig, dass der Post kurz und prägnant ist. Dennoch sollte auch auf Kriterien wie klare Botschaft, prägnante Bilder, überzeugende Hashtags und angemessene Sprache geachtet werden.

In der Sicherungsphase werden die verschiedenen Endprodukte präsentiert. Dabei kann eine Diskussion über die Reichweite der unterschiedlichen Medienformate einen wertvollen Beitrag zur Reflexion leisten.

Im Mittelpunkt steht die Frage, welches Medium – im Hinblick auf das Thema „*Gleichberechtigung der Geschlechter*“ – die größte Wirkung und Reichweite erzielt. Hilfreich können hier folgende Fragen sein: *Quel support (une affiche, un spot publicitaire, un post instagram) vous semble le plus efficace pour transmettre un message sur « l'inégalité des sexes » ? Quels sont les avantages et les limites des différents supports ? Quel support vous a personnellement le plus touché ou convaincu ? Justifiez vos réponses.*

**Tipp:** Um den SuS strukturiert digitale Ressourcen zur Verfügung zu stellen, bietet sich die Erstellung einer Linksammlung über Tools wie **Digibunch** ([ladigitale.dev/digibunch/#/](http://ladigitale.dev/digibunch/#/)) an. Dieses Tool ist mit vielen anderen auf der Plattform **La Digitale** zu finden. Diese Plattform und alle dort aufgelisteten Anwendungen sind datenschutzkonform, kostenlos und ohne Registrierung nutzbar – ideal für den schulischen Kontext. Die Lehrkraft erstellt über **Digibunch** zunächst eine neue Sammlung, in die thematisch passende Links – beispielsweise zu Videos, Webseiten, Online-Artikeln oder interaktiven Übungen – eingetragen und mit kurzen Beschreibungen versehen werden. Diese Sammlungen lassen sich übersichtlich strukturieren, farblich kennzeichnen oder nach Kategorien ordnen, was die Orientierung für die Lernenden erleichtert. Nach Fertigstellung kann die Sammlung über einen generierten Link unkompliziert an die Lerngruppe weitergegeben oder über einen QR-Code eingebunden werden. Der gezielte Einsatz solcher digitalen Linklisten fördert die eigenständige Recherchekompetenz der Lernenden und unterstützt projektorientiertes Arbeiten. Folgende Links können für die Bearbeitung des Themas ‚*L'inégalité des sexes*‘ zur Verfügung gestellt werden:

- [www.education.gouv.fr/egalite-entre-les-filles-et-les-garcons-9047](http://www.education.gouv.fr/egalite-entre-les-filles-et-les-garcons-9047)
- [www.valeurs-de-la-republique.reseau-canope.fr/theme/outils-egalite-filles-garcons/selection](http://www.valeurs-de-la-republique.reseau-canope.fr/theme/outils-egalite-filles-garcons/selection)
- [www.clemi.fr/actions-educatives/concours/zerocliche](http://www.clemi.fr/actions-educatives/concours/zerocliche)

**Zeitlicher Aufwand:** 90 Minuten

## 5 Différente? 7 SB 44

### Rubrik: Digitales Tagebuch

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 4.2 Gestaltungsmittel

**KMK:** 3.1. Entwickeln und Produzieren, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

**Lernziel:** Erstellen eines digitalen Tagebuchs zum Alltag der Protagonistin Camille

**Tools / Anwendungen:** Padlet

#### Alternativaufgabe:

Die SuS erstellen alternativ zur vorliegenden SB-Aufgabe ein digitales Tagebuch und zwar über den Verlauf einer Schulwoche aus der Sicht von Camille. Sie berichten (z.B. in einem Video, einem Audio oder einem Text) über eine Woche in Camilles Leben, wie sie sich fühlt und welchen Herausforderungen sie sich stellen muss. Diese Aufgabe eignet sich besonders gut, um das Thema „Anderssein“ bzw. „Behinderung“ sensibel und kreativ zu vertiefen. Ziel ist es, dass die SuS sich in die Figur Camille hineinversetzen und in Ich-Form eine Woche ihres (fiktiven) Alltags erzählen – in französischer Sprache und medial aufbereitet. Dabei stehen Perspektivübernahme, Sprachproduktion sowie kreative Mediengestaltung im Vordergrund.

**Methodisches Vorgehen:** Zunächst wird gemeinsam der Text ‚*Différente ?*‘ gelesen und inhaltlich anhand der Aufgaben 1–5 erschlossen. Für das Erstellen ihrer Tagebucheinträge können den SuS einige sprachliche Hilfen zur Verfügung gestellt werden (→ vgl. SB *Stratégies*, S.312). Für leistungsschwächere SuS können zudem z.B. Redemittel zur Beschreibung von Gefühlen, zum Bericht über Tagesabläufe oder zur Reflexion bereitgestellt werden, z.B. *Aujourd’hui, je me sentais triste / heureuse / en colère / seule ...*, *J’ai pensé à ...*, *J’ai peur que ...*, *Je suis fière de moi parce que ...*, *J’ai l’impression d’être / de ne pas être acceptée ...*, *J’ai le sentiment que ...*, *Ce matin / Ce midi / Cet après-midi / Ce soir ...*

Die SuS arbeiten in Kleingruppen und können sich somit die Arbeit aufteilen. Mit den SuS können vorab Kriterien zum Erstellen der digitalen Einträge besprochen werden, z.B. inhaltliche Tiefe und Einfühlungsvermögen, sprachliche Qualität, Kreativität, mediale Gestaltung, Struktur.

Für die Erstellung des Endproduktes verwenden die SuS ein **Padlet (padlet.com)** je Gruppe. Auf dieser digitalen Pinnwand können Texte, Bilder, Audios und Links für Projekte gepostet werden. Audios oder Videos können mithilfe von Links eingebunden und so verknüpft werden. Auch bietet **Padlet** eine integrierte Aufnahmefunktion, mit der direkt im Browser Videos oder Audios aufgenommen werden können.

Das Programm ist kostenlos, es bedarf allerdings einer Anmeldung mit einer Mailadresse. Idealerweise erstellt die Lehrkraft im Vorfeld je Gruppe ein solches Padlet und teilt den entstandenen Link mit der Gruppe, um eine Anmeldung der SuS zu umgehen. Durch Teilen dieses Links können dann mehrere Personen an einem Projekt arbeiten und dieses einsehen.

In den Gruppen der SuS sollen insgesamt fünf Einträge (schriftlich, gesprochen, mit/ohne Bilder), also ein Eintrag pro Wochentag erstellt werden. Bei einer Gruppengröße von 5 SuS kann so jeder Schüler / jede Schülerin einen Eintrag für einen Tag erstellen. In einem zweiten Schritt lesen die einzelnen Gruppenmitglieder die von den anderen entworfenen Tageseinträge. Gemeinsame Aufgabe ist es nun, die Einträge so anzugleichen, dass sie von einer Person hätten geschrieben werden können. Unter Umständen sind dafür Überarbeitungen in Hinblick auf Ton des Texts, Ausführlichkeit oder Sprachstil oder auch Inhalt nötig. So bietet sich neben einer sonst häufig sehr auf sprachliche Korrektheit ausgerichteten Korrektur nun auch die Möglichkeit, andere Aspekte des Geschriebenen zu betrachten und zu vergleichen. Die Lehrkraft geht herum, unterstützt sprachlich oder technisch, und gibt gezieltes Feedback.

Am Ende präsentieren die SuS ihre Ergebnisse entweder im Plenum, in Gruppen oder in einer digitalen Galerie. Bei Letzterem ist es erforderlich, rechtliche Aspekte zu beachten (z.B. bei Verwendung von Bildern). Gemeinsam wird besprochen, wie Camille dargestellt wurde, was gelungen ist und was über das Thema „Anderssein“ gelernt wurde. Hierbei werden die vorher festgelegten Kriterien als Bewertungsmaßstab verwendet.

**Zeitlicher Aufwand:** 90 Minuten

## 7 Facettes de la vie 2 SB 47

### Rubrik: Kollaborative Informationssammlung

**MKR NRW:** 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

**KMK:** 2.1. Interagieren, 2.2. Teilen, 2.3. Zusammenarbeiten, 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen

**Lernziel:** Zusammentragen von Argumenten zu einem Textauszug

**Tools / Anwendungen:** Bubbl.us, TeamMapper

#### Durchführungsoption

Die Aufgabe 2, die von den SuS in Dreigruppen zu bearbeiten ist, kann mit einer Mindmap, wie z.B. mit **bubbl.us/** oder **map.kits.blog/**, übersichtlich bearbeitet und dargestellt werden. Jedes Gruppenmitglied nutzt für seine / ihre darzustellende Figur einen Zweig der Mindmap, in welchem die entsprechenden Argumente mit Textbezug eingetragen werden können. Im Anschluss werden die Argumente auf Grundlage der eingetragenen Stichworte mündlich vorgetragen, um so den mündlichen Ausdruck vorbereiteter Argumente zu schulen. Ihre Ergebnisse tragen die SuS direkt in die Mindmap ein, so dass diese ggf. synchron bearbeitet werden können bzw. jedes Gruppenmitglied das Gruppenergebnis vorliegen hat.

**Methodisches Vorgehen:** Je nach Stärke der Lerngruppe kann die Lehrkraft die Mindmaps vorbereiten und jeder Gruppe einen Zugang zu „ihrer“ Map per QR-Code geben. Alternativ erstellt jede Gruppe ihre Mindmap selbst und sorgt dafür, dass jedes Gruppenmitglied über den entsprechenden Zugang verfügt.

**Zeitlicher Aufwand:** 15 Minuten

## 7 Facettes de la vie 6 SB 47

### Rubrik: Online-Kommentierung

**MKR NRW:** 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln, 4.2 Gestaltungsmittel

**KMK:** 2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette), 2.5. An der Gesellschaft aktiv teilhaben, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht nutzen

**Lernziel:** Gegenseitiges Kommentieren eines Online-Posts

**Tools / Anwendungen:** Taskcards, Flinga

#### Erweiterungsaufgabe:

Die zu erstellenden Posts können digital in kleinen Lerngruppen (5-6 SuS) geteilt werden mit der weiterführenden Aufgabe, dass jedes Gruppenmitglied jeden Post mindestens einmal auf Französisch kommentieren soll. Dabei dürfen natürlich auch weitere Kommentare hinzugefügt bzw. eine Online-Diskussion geführt werden. Denkbare Tools dafür sind z.B. **Taskcards** ([taskcards.de/#/home/start](https://taskcards.de/#/home/start)) oder **flinga.fi**, zu denen die Lehrkraft im Vorfeld eine Arbeitsfläche erstellen und an die Gruppen per QR-Code weitergeben kann.

Zum Abschluss werden exemplarisch in einer Sicherungsphase ein oder zwei Beispiele von Kommentierungen einzelner Posts präsentiert.

**Tipp / Anmerkung:** Die Kommentierung von Ergebnissen der Mitschülerinnen und Mitschüler, insbesondere auf einer digitalen Plattform, sollte nach der Bearbeitung in einer kurzen Reflexionsphase besprochen werden. Folgende Fragen könnten die Medienreflexion begleiten: Welche Konsequenzen können meine Kommentare haben? Worauf ist beim Kommentieren besonders zu achten?

**Zeitlicher Aufwand:** 30 Minuten

## 8 La fin justifie les moyens. 6 SB 49

### Rubrik: Podcast-Folge

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 4.1 Medienproduktion und Präsentation

**KMK:** 2.3. Zusammenarbeiten, 3.1. Entwickeln und Produzieren, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

**Lernziel:** Führen (und Aufnehmen) einer Diskussion zwischen den Figuren des Textes ‚Les Justes‘

**Tools / Anwendungen:** Digitales Endgerät mit Diktierfunktion, **Padlet**

#### Alternativaufgabe:

Im Rahmen der Auseinandersetzung mit einem Auszug aus dem Drama ‚Les Justes‘ von Albert Camus bietet sich die Produktion eines Podcasts als besonders motivierende und zugleich vertiefende Methode an, um das moralisch-philosophische Dilemma der Figuren greifbar zu machen. Die SuS erarbeiten in Gruppen eine Podcast-Folge, in der zentrale Figuren aus dem Text – etwa Stepan, Kaliayev, Dora oder Annenkov – ihre Sichtweise auf das Attentat und das Spannungsfeld zwischen Ideologie, Moral und Menschlichkeit diskutieren. Ziel ist es, die Argumentationslinien der Figuren nachzuvollziehen, weiterzudenken und kritisch zu hinterfragen. Die zentrale Frage, die im Podcast diskutiert wird, ist „*La défense d'une cause justifie-t-elle de tuer ?*“.

**Methodisches Vorgehen:** Bevor diese Aufgabe durchgeführt werden kann, sollte der Text (SB S. 47–48) gemeinsam mit den SuS bearbeitet worden sein.

Anschließend erhalten die SuS den Arbeitsauftrag, in Gruppen von drei bis vier Personen eine Art Drehbuch für ihre Podcast-Folge zu entwickeln. Optional kann ein Schüler / eine Schülerin zusätzlich als Moderator auftreten, um die Diskussion zu strukturieren. Wird die Diskussion durch einen Schüler / eine Schülerin geführt, überlegen sich die Gruppenmitglieder gemeinsam Fragen, die der Moderator / die Moderatorin im Podcast stellen könnte und notieren sich jeweils schriftlich ihre Gedanken aus der Perspektive ihrer Figur dazu. Bleibt die Diskussion offener, notiert sich jedes Gruppenmitglied wichtige Thesen und Kernaussagen oder auch kurze Argumentationen, die er oder sie in die Diskussion einbringen möchte. Redemittel, die die SuS beim Verfassen ihrer Positionen unterstützen können, finden sich im SB (→ vgl. SB *Stratégies*, S. 300–301, 305, 310). Aufgenommen werden kann der Podcast mit dem Diktiergerät eines digitalen Endgeräts.

Als Bewertungsgrundlage sollten Kriterien wie Sprachkompetenz, inhaltliche Tiefe der Argumentation, Rollenverständnis, Kreativität und technische Umsetzung herangezogen werden.

Für den Austausch der Podcasts in der Sicherungsphase bietet sich **padlet.com/** als digitale Pinnwand an, auf der die Ergebnisse hochgeladen und kommentiert werden können. Die Präsentation im Plenum kann eine vertiefte Reflexion bewirken. Denkbar wäre hier, über alternative Methoden zur Konfliktlösung anstelle von Gewalt zu sprechen.

**Zeitlicher Aufwand:** 90 Minuten

## 9 Ado et accro 1 SB 49

### Rubrik: Digitaler „Tafelsturm“

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge

**KMK:** 2.2. Teilen

**Lernziel:** Erstellen eines Meinungsbildes zur Vorentlastung des Textes

**Tools / Anwendungen:** EtherPad, Padlet, Cryptpad, Zumpad

#### Durchführungsoption:

Als kurzer, motivierender Einstieg bietet sich das Erstellen eines interaktiven Tafelbildes zu den Fragestellungen im SB an. Dabei sammeln die SuS spontan und ungeordnet alle Begriffe, die sie mit dem Thema in Verbindung bringen, und schreiben diese als „Begriffschao“ an die Tafel.

**Methodisches Vorgehen:** Die SuS arbeiten in Einzelarbeit und posten ihre Ideen auf die digitale Tafel. Die Methode ist vergleichbar mit dem „Tafelsturm“. Die Methode „**Tafelsturm**“ (auch „Begriffschao“ genannt) ist eine aktivierende Einstiegsform, die besonders gut zur Sammlung von Vorwissen oder zur Einführung in ein neues Thema geeignet ist. Sie fördert die Beteiligung aller Lernenden und liefert der Lehrkraft zugleich einen Überblick über den Wissensstand der Klasse. Doppelungen sind hier erwünscht. Jeder Schüler / jede Schülerin sollte mindestens 4 Dinge posten.

In der Sicherungsphase werden Auffälligkeiten / Doppelungen gemeinsam besprochen und diskutiert.

**Zeitlicher Aufwand:** 15 Minuten

## 11 Poursuivre ses rêves SB 53

### Rubrik: Wörterbuch-Fußball

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge

**KMK:** 2.1. Interagieren, 2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette), 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

**Lernziel:** Umgang mit Wörterbüchern

**Tools / Anwendungen:** Browser

#### Alternativaufgabe:

Die SuS spielen das Spiel „Wörterbuch-Fußball“, das dem Spiel „Vokabel-Fußball“ ähnelt. Dazu wird das digitale Spielfeld über [learningapps.org/161521](https://learningapps.org/161521) auf die digitale Tafel projiziert. Die Lernenden erhalten während des Spiels Wörterbücher – je nach Entscheidung der Lehrkraft analoger oder digitaler Art – und versuchen, möglichst schnell mit oder ohne Wörterbuch auf eine zuvor gestellte Frage der Lehrkraft zum Vokabular zu antworten. Das Teammitglied, das die richtige Antwort am schnellsten findet und laut ausspricht, sichert einen Punkt für sein Team. Auf diese Weise wird spielerisch der Umgang mit dem Wörterbuch trainiert. Auch wenn diese spielerische Art der Vokabelabfragen eher in der Unter- und Mittelstufe eingesetzt wird, kann sie, je nach Lerngruppe, auch eine willkommene, spielerische Abwechslung in höheren Jahrgangsstufen darstellen.

**Methodisches Vorgehen:** Die SuS arbeiten zunächst einzeln und benötigen dafür jeweils ein digitales oder ein analoges Wörterbuch. Die Lehrkraft entscheidet im Vorfeld, ob das Spiel mit analogen oder digitalen Wörterbüchern durchgeführt wird, sucht geeignetes Vokabular aus dem zugrundeliegenden Text heraus und erstellt kurze Aufgaben dazu, z.B.:

- *Trouvez l'antonyme de rêver / dévorer / oublier.*
- *Trouvez le synonyme de la santé / le droit / heureux.*
- *Trouvez la définition de grignoter / un drap / impavide.*

Für die Durchführung der Aufgabe wird die Klasse in zwei Teams aufgeteilt, die in einem Wettkampf gegeneinander antreten. Für jeweils zwei in Folge richtig beantwortete Fragen erzielt ein Team ein Tor.

**Tipp:** Das Spiel lässt sich mit Vokabeln oder einfach nur mit Wiederholungsfragen inhaltlicher Art spielen. Fast jeder Text ist für dieses Format geeignet.

**Zeitlicher Aufwand:** 20 Minuten

## 12 Jugendliche träumen von Beständigkeit 3 SB 55

### Rubrik: Schreibprozess mit KI

**MKR NRW:** 2.3 Informationsbewertung, 6.3 Modellieren und Programmieren

**KMK:** 5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen, 5.5. Algorithmen erkennen und formulieren, 6.1. Medien analysieren und bewerten

**Lernziel:** KI-gestützte Vor- und Nachbereitung einer Textproduktion

**Tools / Anwendungen:** ChatGPT, (Microsoft) Copilot

#### Erweiterungsaufgabe:

Insbesondere weniger häufig verwendete grammatische Modi wie das *Conditionnel Présent* sind Lernenden häufig wenig geläufig. Aus Gründen der Zeitersparnis und mit Blick auf eine sinnvolle Differenzierung können die SuS zunächst einen Chatbot wie beispielsweise [chat.openai.com/chat](https://chat.openai.com/chat) oder [copilot.cloud.microsoft/](https://copilot.cloud.microsoft/) nutzen, um sich die korrekte Bildung (regelmäßige und unregelmäßige Formen) sowie den Gebrauch des *Conditionnel Présent* erläutern zu lassen. Dazu formulieren sie selbstständig einen Prompt (auf Deutsch).

Nach der (fakultativen) Wiederholung des *Conditionnel Présent* verfassen die Lernenden ihren Text. Im Anschluss können die gleichen digitalen Tools genutzt werden, um die Texte der SuS zu überprüfen. Dazu ist es notwendig, dass die Lehrkraft allen SuS den gleichen Prompt zur Verfügung stellt, um die Ergebnisse der KI besser vergleichbar zu machen.

Ein Prompt an die KI zur Textkorrektur könnte folgende Aspekte enthalten:

*Sprachliche Richtigkeit (u.a. Rechtschreibung, Grammatik, Satzbau etc.), Varianz des Wortschatzes, Verwendung des Conditionnel Présent, Beachtung der Aufgabenstellung (inhaltlich korrekte und schlüssige Auseinandersetzung mit eigenen, persönlichen Wünschen und ggf. auftretenden Schwierigkeiten, diese zu realisieren).*

Die Rolle und Qualität der KI sollte zum Abschluss bewusst analysiert werden. Denkbare Fragen zur Reflexion könnten sein:

- Haben mir die Erklärungen zur Bildung / Gebrauch des *Conditionnel Présent* geholfen? Warum (nicht)?
- Wie beurteile ich die Qualität / den Nutzen der KI bzgl.
  - der Korrekturvorschläge zur sprachlichen Richtigkeit, z.B. Hinweise auf Rechtschreibung, Satzbau, Grammatik, o.Ä.;
  - der Bewertung meines verwendeten Wortschatzes bzw. Vorschlägen zu passgenaueren Begriffen;
  - der Beachtung der Aufgabenstellung und der inhaltlichen Anforderungen;
  - des Beibehaltens der Kernaussage meines Textes, trotz vorgeschlagener Korrekturen?

**Methodisches Vorgehen:** Nach der Korrektur durch die KI, der Sichtung der Ergebnisse sowie der kritischen Übernahme der Vorschläge und / oder Korrekturen am Originaltext, sollte den Lernenden ein wenig Zeit für die oben beschriebene Reflexion eingeräumt werden, um z.B. Notizen für den eigenen Standpunkt anfertigen zu können. Es bietet sich eine anschließende Diskussion im Plenum (auf Deutsch) an.

**Zeitlicher Aufwand:** 30 Minuten

## 13 Tu sera le King ! 9 SB 57

### Rubrik: Antwortbrief durch die KI

**MKR NRW:** 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse, 4.4 Rechtliche Grundlagen, 5.3 Identitätsbildung, 6.1 Prinzipien der digitalen Welt

**KMK:** 1.2. Auswerten und Bewerten, 5.5. Algorithmen erkennen und formulieren, 6.1. Medien analysieren und bewerten, 6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

**Lernziel:** Erarbeitung eines komplexen Prompts und kritische Bewertung des KI-generierten Ergebnisses

**Tools / Anwendungen:** ChatGPT, Fobizz

#### Erweiterungsaufgabe:

Der von den SuS erstellte Brief kann im Anschluss mithilfe eines geeigneten Prompts von einem KI-gestützten Tool beantwortet werden, und zwar aus der Sicht von Willys Eltern. Dazu schreiben die SuS ihren Brief direkt in einen KI-Chatbot, wie z.B. **openai.com/** oder **fobizz.com/**, und formulieren einen geeigneten Prompt mit dem Ziel, eine möglichst passende Antwort auf Basis ihres Ausgangstexts zu erhalten.

In dem Prompt soll die KI darum gebeten werden, einen Antwortbrief zu formulieren, in welchem zum einen auf inhaltliche Aspekte (Traum von Willy, erwartete Zukunft von Willy) eingegangen und zum anderen die Perspektive der Eltern deutlich werden soll (z.B. Bedenken, Sorgen, Ängste).

Ein guter Prompt sollte dabei folgende Inhalte enthalten:

- Ausgangstext der SuS
- Bitte um einen Antwortbrief aus der Sicht von Willys Eltern mit folgenden Teilaspekten:
  - Eingehen auf Inhalte aus dem zugrundeliegenden Brief, z.B. Antwort auf Fragen von Willy, Reaktion auf das von Willy genannte Vorhaben / die erwartete Zukunft in Frankreich
  - Realistische Reaktion der Eltern auf Willys Vorhaben, z.B. Äußern von möglichen Sorgen und Bedenken
  - Angaben zu Aufbau und Stil: typischer Aufbau eines Briefs, informell, Textlänge, Sprachregister, Sprachniveau (z.B. B1) etc.

Das Verfassen des Prompts (auf Deutsch) sollte gemeinsam in der Lerngruppe mit der Lehrkraft erarbeitet werden, da der Prompt komplex ist und das KI-Ergebnis wesentlich von der Qualität des Prompts abhängt. Dabei kann die Lehrkraft so vorgehen, dass zu jedem der genannten Teilaspekte des Prompts konkrete Anweisungen an die KI gemeinsam versprochen werden.

**Methodisches Vorgehen:** Nach der Ausgabe der Briefe durch das KI-gestützte Tool vergleichen die Lernenden die Antworten in Kleingruppen, indem die Inhalte der KI-Briefe kurz mündlich zusammengefasst werden. Anschließend sollte kritisch geprüft werden, ob adäquat auf die Inhalte des Ursprungsbriefes eingegangen wurde, ob vor allem die elterliche Perspektive authentisch und angemessen in dem Antwortbrief deutlich wird.

An der Stelle kann bewusst gemacht werden, dass der eingegebene Prompt großen Einfluss auf das ausgegebene Ergebnis hat, so dass an dieser Stelle besonders auf die klare Formulierung des Prompts hinzuweisen ist.

**Zeitlicher Aufwand:** 15 Minuten (+ 15 Minuten Austausch in Kleingruppen)

## Compétences du 21<sup>e</sup> siècle 1 SB 62

### Rubrik: Fake-Fotos

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 2.4 Informationskritik, 5.2 Meinungsbildung, 5.3 Identitätsbildung

**KMK:** 3.3. Rechtliche Vorgaben beachten, 4.1. Sicher in digitalen Umgebungen agieren, 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen, 6.1. Medien analysieren und bewerten, 6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

**Lernziel:** Erkennen und Anfertigen von Fake-Fotos mithilfe von KI

**Tools / Anwendungen:** ChatGPT, fobizz, DeepAI, KI-Bild-erstellen.de

#### Durchführungsoption:

Gemeinsam erstellen die SuS mithilfe eines textgenerierenden KI-Tools wie **ChatGPT** oder **fobizz** eine Liste mit charakteristischen Merkmalen, die auf manipulierte oder KI-generierte Bilder hinweisen können. Mithilfe eines geeigneten Prompts können sie die KI bitten, hierzu Merkmale aufzulisten oder zu den Hypothesen der SuS Stellung zu nehmen. Die erarbeiteten Merkmale (z.B. unnatürlich wirkende Details, unscharfe Bereiche, eine inkonsistente Lichtführung, verzerrte Schriftzüge oder perspektivische Fehler) werden in einer anschließenden Sicherungsphase im Plenum gesammelt und in einer gemeinsamen Übersichtstabelle festgehalten.

Anschließend entwickeln die SuS in Zweiergruppen mithilfe geeigneter KI-Tools ein eigenes KI-generiertes Bild einer Alltagssituation / eines Ereignisses in Paris. Die SuS dürfen dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen und bewusst unrealistische oder absurde Szenarien entwerfen – etwa „Kim Kardashian fährt bei der Tour de France mit“ oder „Heidi Klum auf dem Eiffelturm im Gespräch mit Emmanuel Macron“. Ziel ist es, ein Bild zu erzeugen, das trotz der fiktiven Situation möglichst realistisch wirkt.

**Methodisches Vorgehen:** Zum Generieren eines eigenen Fotos verwenden die SuS z.B. **ChatGPT**, **DeepAI** oder **KI-Bild-erstellen.de**. Für den unkomplizierten Einsatz im Klassenzimmer eignen sich **DeepAI** und **KI-Bild-erstellen.de** besonders gut, da sie ohne Anmeldung funktionieren. **ChatGPT** kann die SuS beim Formulieren kreativer Prompts für die Bilderstellung und auch bei der Erstellung von Bildinhalten selbst unterstützen, hier ist allerdings eine Anmeldung erforderlich. Alle Anwendungen sind kostenfrei. Allerdings muss der Prompt für die Bilderstellung oft mehrfach überarbeitet oder verfeinert werden, bis das Ergebnis den eigenen Vorstellungen entspricht.

Im Anschluss analysieren die Gruppen ihre Bilder hinsichtlich möglicher Fehlerquellen. Die zentrale Fragestellung lautet hierbei: Lässt sich anhand der zuvor erarbeiteten Kriterien erkennen, dass das Bild von einer Künstlichen Intelligenz erstellt wurde? Auf diese Weise wird ein reflektierter und kritischer Umgang mit KI-generierten Inhalten gefördert.

Zuletzt werden die Gefahren solcher Fake Fotos im Plenum besprochen. Mögliche Impulsfragen könnten sein: *Quels problèmes les images manipulées ou générées par l'IA peuvent-elles poser ? Dans quels domaines rencontre-t-on souvent ce type d'images (politique, publicité, réseaux sociaux, etc.) ? Quelle responsabilité avons-nous en tant qu'utilisateurs par rapport à ces images ?...*

**Zeitlicher Aufwand:** 45 Minuten

## Compétences du 21<sup>e</sup> siècle 2b SB 62

### Rubrik: Fake-Post

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 2.1 Informationsrecherche, 2.4 Informationskritik, 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 5.2 Meinungsbildung, 5.3 Identitätsbildung

**KMK:** 3.1. Entwickeln und Produzieren, 4.3. Gesundheit schützen, 6.1. Medien analysieren und bewerten, 6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

**Lernziel:** Erkennen von Fake-Posts anhand zuvor erarbeiteter Kriterien

**Tools / Anwendungen:** Recherche: **ChatGPT, fobizz, SchulKI, DuckDuckGo**  
Fake Post: **Zeob**

### Erweiterungsaufgabe:

KI-generierte „Fake-Posts“ sind immer häufiger im Umlauf, daher sollten die SuS wissen, wie sie einen echten Post von einem Fake-Post unterscheiden können. In Vorbereitung auf Aufgabe b) entwickeln die SuS einen Kriterienkatalog, mit dessen Hilfe sie die im späteren Verlauf erstellten Fake News ihrer Mitschüler(innen) erkennen können.

Für die Auflistung von Kriterien nutzen sie textgenerierende KI-Tools, z.B. **ChatGPT, fobizz** oder **SchulKI** und den **Browser**, in dem sie selbst geeignete Artikel suchen bzw. die KI-Ergebnisse überprüfen können. Alternativ zu einem der bekannten Browser bietet sich die Nutzung von **DuckDuckGo**, einem Browser, der keine privaten Daten speichert, an. Er muss allerdings auf das jeweilige Endgerät heruntergeladen werden. Mithilfe eines Programms wie **zeob.com** erstellen die SuS nun fiktive Posts. Darin verändern sie dann noch, wie in der Aufgabe im SB, Informationen vor dem Hintergrund der von ihnen entwickelten Liste zur Identifizierung von Fake News.

In einer anschließenden Gruppenphase analysieren die Lernenden gegenseitig ihre Beiträge auf Grundlage des zuvor erarbeiteten Kriterienkatalogs und begründen, weshalb es sich jeweils um einen Fake handelt.

**Methodisches Vorgehen:** Bei der Verwendung einer textgenerierenden KI gilt es zu beachten, dass Informationen von **ChatGPT** oder anderen Quellen aus dem Internet immer auf Richtigkeit geprüft werden müssen. Die SuS müssen darauf aufmerksam gemacht werden, dass eine gute Recherche auf der Basis von mehreren vertrauenswürdigen Quellen erfolgen muss.

Mögliche Merkmale des zu erstellenden Kriterienkatalogs können z.B. sein: unrealistische Inhalte, fehlende oder fragwürdige Quellen, auffällige Rechtschreibfehler, manipulierte Bilder oder gefälschte Profile.

Für die Erstellung des Fake Posts kann das Programm **zeob.com** verwendet werden. Diese Website erstellt Fake Posts für verschiedene Social-Media-Plattformen wie Instagram, X (ex Twitter), Facebook, TikTok, etc. Viele Features können ohne Anmeldung genutzt werden, ein Fake Post kann sofort erstellt werden.

Zuletzt werden die Gefahren von Fake Posts im Plenum diskutiert. Mit folgenden Fragen könnte die Diskussion angeleitet werden: *Pourquoi certaines personnes diffusent-elles de fausses informations ? Quels sont les dangers des fake news pour les jeunes ? Les réseaux sociaux devraient-ils censurer les fake news ? Si oui, comment ? Quelles sources sont encore fiables aujourd'hui ?*

**Zeitlicher Aufwand:** 60 Minuten

## Compétences du 21<sup>e</sup> siècle 3 SB 62

### Rubrik: Digitaler Themenüberblick

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 2.2 Informationsauswertung, 4.2 Gestaltungsmittel

**KMK:** 2.3. Zusammenarbeiten, 3.1. Entwickeln und Produzieren, 6.1. Medien analysieren und bewerten, 6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

**Lernziel:** Erstellen einer kollaborativen Übersicht zum Themenfeld KI

**Tools / Anwendungen:** EtherPad, Padlet, Cryptpad, Zumpad, Digiboard, La Digitale

#### Durchführungsoption:

Die SuS erstellen entsprechend der Aufgabenstellung eine Übersicht zum Themenbereich KI und posten ihre Ergebnisse auf einer digitalen Tafel, z.B. über **LaDigitale** ([ladigitale.dev/blog/digiboard-pour-creer-des-tableaux-blancs-collaboratifs](https://ladigitale.dev/blog/digiboard-pour-creer-des-tableaux-blancs-collaboratifs)).

**Methodisches Vorgehen:** Jeder Schüler / Jede Schülerin arbeitet allein mit einem digitalen Endgerät mit WLAN-Funktion. Die SuS überlegen sich einzeln – nachdem sie vorher verschiedene Aufgaben zum Thema KI erarbeitet haben –, welche persönlichen Schlüsse sie zum Themenbereich ziehen. Um den SuS die Arbeit zu erleichtern, kann die Lehrkraft die digitale Tafel vorstrukturieren (bspw. Merkmale, Strategie, Gefahren, Chancen etc.). Je nachdem, wie kollaborativ die Aufgabe erfolgen soll, kann die Lehrkraft mehrere geteilte Boards erstellen, sodass jeweils eine beschränkte Anzahl an SuS an einem Board arbeitet. So können die einzelnen Gruppenmitglieder die geteilten Ergebnisse der anderen einsehen, ggf. kommentieren und sich davon inspirieren lassen.

Die Ergebnisse werden am Ende im Plenum besprochen und reflektiert.

**Zeitlicher Aufwand:** 25 Minuten

## Compétences du 21<sup>e</sup> siècle SB 62

### Rubrik: Leitfaden KI

**MKR NRW:** 1.2 Digitale Werkzeuge, 4.1 Medienproduktion und Präsentation, 4.2 Gestaltungsmittel

**KMK:** 2.3. Zusammenarbeiten, 3.1. Entwickeln und Produzieren, 6.1. Medien analysieren und bewerten, 6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren

**Lernziel:** Erstellen eines Leitfadens bzgl. der Anwendung von KI im Schulalltag

**Tools / Anwendungen:** Docs, Goodnotes, LaDigitale

#### Alternativaufgabe:

Die SuS erstellen einen Leitfaden zur verantwortlichen Nutzung KI-gestützter Tools im Schulalltag. Dafür verwenden sie **Docs**, **Goodnotes** oder **La Digitale** ([ladigitale.dev/blog/digipdf-une-boite-a-outils-pour-travailler-avec-les-fichiers-pdf](https://ladigitale.dev/blog/digipdf-une-boite-a-outils-pour-travailler-avec-les-fichiers-pdf)). Alle Schreibtools helfen den SuS, ihre Informationen strukturiert darzustellen, und ermöglichen zudem eine Arbeit in Kleingruppen an jeweils einem gemeinsamen Leitfaden. Neben dem Bewusstsein für das Arbeiten mit KI üben sich die SuS (je nach Vorerfahrungen) darin, Informationen strukturiert aufzubereiten und im Anschluss in ein PDF-Dokument zu konvertieren.

**Methodisches Vorgehen:** Die SuS arbeiten in Gruppen. Ziel ist es, ein Endprodukt mit Vor- und Nachteilen von KI sowie einiger Handlungsanweisungen, Vorsichtsmaßnahmen oder Tipps zu erstellen. Bevor die SuS starten, sollte gemeinsam festgelegt werden, welche Informationen im PDF-Dokument enthalten sein sollen (d.h. Vorteile, Nachteile, KI-Tools, Tipps etc.).

Am Ende stellen die SuS ihre PDF-Datei der Klasse vor. Denkbar wäre sogar, nach gemeinsamer Reflexion das beste PDF zu wählen, um es jüngeren Jahrgangsstufen zur Verfügung zu stellen.

**Zeitlicher Aufwand:** 60 Minuten